Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frau H.: „Wissen Sie, mein Mann ist mir vom Himmel gefallen!"

Frau B.: „Sie scherzen?"

Frau H.: „Nein, er fuhr in einem Luftballon auf und kam per Fallschirm direkt auf das Dach unseres Hauses herunter. Ich stand gerade am Fenster des Dachstübchens, und so lernte ich ihn kennen.

Briefkasten der Redaktion.

L. G. i. R. Wir verdanken Ihnen bestens die Mittheilung, daß die „N. Z. Z." bei ihrer „weißbekravatteten, weißbewesteten und weißbeglacehandschuhten Hausräuke" eine „Kneipzeitung" herausgab und „auch Witze" machte, welche über ihr eigenes Heim hinausgingen. Und nun? Die Herren hatten hiezu ja alles Recht und die Hauptsache bleibt, wenn sie sich dabei fröhlich amüsirten und auch dem bekannten Nilpferd ein Zückerlein nicht verweigerten. — **Z. i. F.** Der Ständerath wird wohl trotz dem Gerassel nicht wankend werden und das seiner Zeit gegebene Versprechen nicht durch leere Ausflüchte zu verdecken suchen. — **Peter.** Es macht sich nicht gut, wenn unsere liebebedürftige Eulalia mit Ausdrücken um sich wirft, wie treubemängelte Ehemännriche, abtrünnige Verlöblinge, Weiberverspötterer, naturunwürdige, schöpfungswidrige Hagestolze (Gartenhaghochmüthige), ꝛc.; damit verliert sie natürlich alle Sympathie und ihre Bestrebungen für den Frieden werden von dem Mannenvolk mit Krieg beantwortet. — **L. F. i. W.** Die Zeit, Liebesäpfel zu pflanzen, ist noch nicht gekommen; wenn Sie nicht warten können bis im wunderschönen Monat Mai, müssen Sie bei einem Civilstandsbeamten nähere Erkundigungen einziehen. — **Spatz.** Schönen Dank für guten Bericht und besten Gruß. — **C. P. H.** Ihre Schülerin, Frl. Stephanie, hat ihr Geographie-Examen so mangelhaft bestanden, daß sie sich nicht einmal mehr mit einer glänzenden Leistung im Brieschreiben wird retten können. — **F. S. i. A.** Unter das lustige Volk gesteckt. Dank. — **O. i. Basel.** Dieser liebreiche Architekt kann sich nun auch im Bart kratzen: „Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein." — **Dkli.** „Wie im Sibirierland, fährt man jetzt umenand und flüstert früh und spöte: Dein gedenk' ich, Margarüte!" — **G. U. i. T.** Daß Pfarrer Kneipp nach Rom fuhr, wissen wir allerdings; wir wissen sogar, daß er dort bereits — abgefahren ist. — **L. O.** Besuchen Sie das Varieté-Theater von Jean Baese in Zürich und Sie werden die gesuchte vergnügte Stunde erleben. Was die Menschen nicht vermögen, das bringt hier flotte Dressur von muntern Thierchen zu Stande. — **Dr. Z.** Wir halten es mit Ihnen für eine faule Ausrede, daß man eine Gruppe aus Mangel an Kameelen weglassen müsse. Deren gibt es ja doch die schwere Menge. — **? i. B.** Die Räthsel vielleicht gelegentlich. Als Bandwurmwort können wir Ihnen empfehlen: Vierwaldstätterseesalondampfbootaktiengesellschaftsvorstandsitzungsprotokoll. — **H. i. Berl.** Ihr Vorschlag, statt zwei Franken an Geld jedem Eidgenossen zu Ostern zwei Dutzend schön gefärbte Eier zu geben, hat schwerlich Aussicht auf Annahme. Eier sind nicht zu vertrinken. — **G. F.** Der Fall bedarf der Ueberlegung. — **M. J.** Man muß die Verständlichkeit so weit treiben, daß sie einfältig erscheint; aber daraus darf dann nicht gefolgert werden, daß das Einfältige auch verständig sei. — **W. i. Bl.** Das Glück kömmt vielleicht noch. **Dank.** — **C. E. i. B.** In der That hat der Druckfehlerteufel hier sein Unwesen getrieben. Vielleicht läßt sich gelegentlich eine Korrektur anbringen. — **W. L.** Das herumwimmelnde Volk kömmt uns etwas bekannt vor; Ihnen nicht auch? — **N. N.** Am Sechseläuten. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen u. nicht beantwortet.**

Separat-Abzüge (in Ton) der Portraits von

General Hans Herzog

und

Nationalrath Dr. R. Brunner

sind bei uns pr. Blatt à 80 Cts. zu beziehen; franko per Post mit Packung 1 Fr.

Expedition des „Nebelspalter".

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.** 32

Das Bureau des

„Nebelspalter" und „Gastwirth"

befindet sich nun

Rämistraße 31, Zürich I.

Aufruf!

an alle **Damen und Herren** des In- u. Auslandes, dass solche gratis u. franko Statuten über Heirathsvermittlungen kommen lassen sollen vom ältesten dergleichen Geschäfte J. R. FORSTER, Spitalgasse 14, ZÜRICH I. [73

Goldene Medaille

Weltausstellung Paris 1880.

CHOCLAT

SUCHARD

NEUCHATEL (SUISSE).

42

Pariser

Gummi-Artikel.

Ia. Vorzug Qualität

à 3—4 und 5 Fr pr. Dutzend versende **franko** gegen Nachnahme

Aug. de Kennen, 36[20]

Zürich.

ZÜRICH ZÜRICH

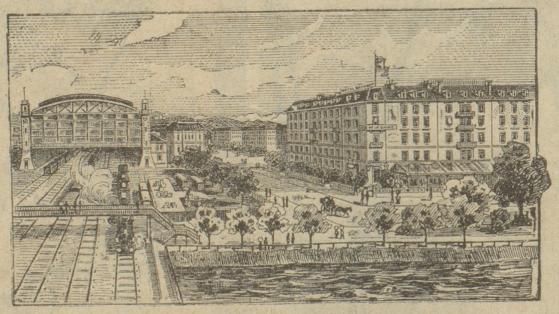
HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof,

Besitzer: U. Angst, 40/52

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.

Neu renovirt.



Neu renovirt.

Lungen- und Nervenleidende

gebrauchen mit großem Erfolge **Dr. med. Hommel's Hämatogen** (Haemoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) Rasche Hebung des Appetits und der körperlichen Kräfte, sowie Stärkung des Gesammt-Nervensystems. Dépôts in alle Apotheken. Prospekte mit Hunderten von **nur** ärztlichen Gutachten gratis und franko. 8

Nicolay & Co., pharm. Labor., **Zürich.**

Preisgekrönt

Paris 1889 Gent 1889

Brüssel 1891 Wien 1891

P. F. W. Barella's UNIVERSAL

MAGEN-PULVER

beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. **Auskunft unentgeltlich!** Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt [5

P. F. W. Barella,

Berlin S.W., Friedrichstrasse 220.

Mitgl. med. Gesellschaft. v. Frankr.

In Schachteln à Fr. 2.— und Fr. 3.20.

Bern: Apoth. zu Rebleuten.

Basel: Adler-Apotheke.

St. Gallen: Hecht-Apotheke.

Baden: St. Verenaapotheke (Dr. H. Göldlin), Grosse Bäder.

Alten u. jungen Männern

wird die preisgekrönte, in 1 neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig. 15

Die wichtigsten Bücher

für Jedermann sind: 14

„Die Physiologie der Liebe" von Prof. Montegazza, 3 Mk., und

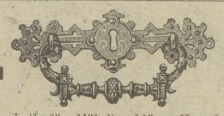
„Der Rathgeber für Verlobte" von Dr. Alb. Lorenz, 2 Mk.

Gegen Einsendung oder Nachnahme Versandt durch **H. SCHMIDT, BERLIN S.,** Gitschinerstr. 82.

Illustr. Katalog gratis und franco.

Ozon-Tannenduft

zur Desinfection und Aromatisirung von Wohnräumen, Krankenzimmern etc. ist nur ächt zu haben in der Centralapotheke von **A. O. Werdmüller**, Bahnhofstrasse 108, **Zürich**. 58



Fabrik für Möbelbeschläge, Knopfeharniere, Toilettenleuchter, Amoretten zur Dekoration etc.
Naturgrosse Abbildungen gratis und franco. 3

ADOLF BARTOSIK, BERLIN, Ritterstrasse 88.

Ueber die Ehe.

Die Noth d. Ehe (grosse Fam.) u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Einsend. od. Nachn. Preisl. über interess. Bücher gratis. 41b
R. Oschmann, Konstanz III.

DIRECTER VERKEHR NUR MIT GROSSISTEN.
H 268 A 35/25

Echte Briefmarken

60 Spanien	Mk.	1.25
25 Portugal	„	1.25
20 Argentinien	„	1.50
20 Bulgarien	„	1.75
20 Serbien	„	1.50
15 Island	„	30.—
1000 Verschiedene	„	20.—

Preisliste über 1327 Serien grat.
25a **W. Künast, Berlin W. 64,**
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.

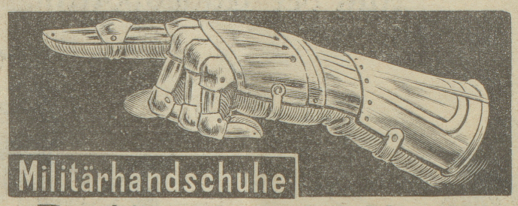
Unter strengster

Verschwiegenheit

werden auch *brieflich Unterleibskrankheiten jeder Art, Geschlechts-Nervenschwäche, Harn- und Frauenleiden, veraltete* u. selbst *verzweifelte* Fälle *gründlich* geheilt durch den in der Schweiz, Deutschland und Nordamerika *staatlich* autorisirten *Spezialarzt* Dr. med. **Ringelmann, Genf**, 4 Rue du Mont-Blanc. — In zehnjähriger Praxis *Tausende* geheilt. — *Unauffällige* Zusendung der Medikamente. 38/26

Eigenart. Behandlungs-Methode.

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin weiss und rothbraun,
Wild- & Waschlederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe.

Bitte meinen **Spezialpreiscourant über Militärhandschuhe** zu verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, **Zürich.**

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel, St. Gallen, Lausanne.

Für Hotels! Für Restaurants!

Wir haben an sämmtliche Hotels der Schweiz unsere **Prospekte** der
Patent-Metalldrahtbürsten
verschickt und bitten Jedermann um gütigste Durchsicht derselben u. machen besonders Hoteliers und Restaurateure auf die gediegene Neuheit aufmerksam.
Es empfehlen sich achtungsvoll 72

Dietschy & Schiess, Zürich und Herisau.

Prima
Rahm-Käschen.

Beste Portionen-Käschen in Kistchen von zirka 30 und 60 Stück à 16 Cts., franko Haus.

Saanen-(Suppen-)Käse

am Stück und geraspelt empfiehlt 44/10

Dr. N. Gerber's Molkerei,
Zürich-Aussersihl.

Brust-, Lungen- und Hustenthee, bei Rachen-, Kehlkopf- und Lungenkatarrh, Influenza erprobt 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Alpenkräuterthee, vorzüglicher Blutreinigungsthee. Absolut unschädlich. milde abführend, 1 Packet 1 Fr. Porto 20 Cts.

Blasen- und Nierenthee, gegen Blasenkatarrh, Nieren-, Leber- und Gallenleiden, 1 P. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Echter Glarnerthee, 1 P. 50 Cts. Porto 20 Cts.

Blümlischnupftabak angenehmes Schnupfmittel 10 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Stuhlzapfen ausgez. gegen Stuhlverstopfung. Unschädlich und den innerl. Abführmitteln vorzuziehen 1 Sch. 1 Fr. Porto 20 Cts.

Benediktiner-Liqueur dem Magen zuträgl., angen. auf Jagden, Reisen 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Universal-Magenbitter Wirklich guter, bewährter Magenbitter. 1 Fl. 2 Fr. 50 Cts. Porto 35 Cts.

Gicht- und Rheumatismusmittel. Bei gichtischen und rheumatischen Schmerzen, Nervenleiden, Kreuzschmerzen, Hüftleiden, Kopfschmerzen, Neuralgien bewährt 1 Fl. 2 Fr. Porto 25 Cts. Bei Beträgen von 3 Fr. Franco-Zusendung.
Versandt nur durch **Karrer-Gallati** in **Glarus**. [19a]

Gummiwaarenfabrik Bern. Spezialität: Schutzmittel für Herren und Damen. Gut verschlossene Preisliste **in Couvert ohne Firma** gegen 10 Cts.-Marke. [4]

„Der Schulhausbau"

Das mit so großem Beifall aufgenommene prächtige Dorfidyll von **Jean Nöhli** 346 kann nun auch per Exemplar à **2** Fr. durch uns bezogen werden.
Expedition des „Nebelspalter".

Champagne Strub.

Carte noire „doux ou demi sec".
Sportsman „demi sec".
Carte d'Or „doux". 64/26
Carte blanche | „doux, demi sec
Grand Crémant | ou extra dry".

Champagne suisse „dry".
Sparkling Swiss „Extra dry".

Blankenhorn & Co.,
Bâle. 6/26

Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.
21

„Der Gastwirth".

Schweizerisches Fachorgan
für Hotellerie und Wirthschaftswesen.

Abonnement per Jahr 5 Franken.

Das beste Hühneraugenmittel der Welt ist
Haschisch.
Dasselbe entfernt schon in wenigen Tagen sicher, dauernd und schmerzlos Hühneraugen, Hornhaut u. Warzen. Preis 1 Fr. Hauptdépôt beim Erfinder Apoth. KARRER, Zürich. 39/26